

PRAXISERKUNDUNGSPROJEKT: SELBSTEVALUATION

von Julia Karpova
DDL 6

2019

PEP-FRAGE

Was passiert in meinem Unterricht, wenn die Lernenden am Ende der Stunde ihre Leistungen selber evaluieren würden?

IMPULS ZUR PEP-FRAGE

Nicht immer sind die Schüler mit ihren Noten einverstanden. Wie kann man die Leistungen adäquat und gerecht einschätzen? Hier kommt die Selbstevaluation zur Hilfe. Wenn der Schüler kann sich selbst und seine Leistungen einschätzen, versteht er, welche Note er bekommen kann.

DDL 6 KAPITEL 2.2.8

DaF-Lehrwerke bieten verschiedene Möglichkeiten an, die erreichten Kompetenzen zu überprüfen und den Lernertrag zu sichern. Der Grund dafür ist auch, dass man weiß, dass es die Motivation zu lernen positiv beeinflusst, wenn Lernende direkte Rückmeldungen zu ihrem Lernprozess erhalten. Dies ist besonders für jugendliche Lernende wichtig. Mit diesen Zwischenevaluationen überprüfen die Lernenden ihre Fortschritte oft auch selbst. Außerdem sind solche Formen der Selbstevaluation im Sinne der Förderung von Lernerautonomie und Selbstverantwortung wichtig, weil die Lernenden im Anschluss an gelöste Übungen oder Aufgaben selbst sehen können, was sie noch nicht so gut beherrschen, und wo sie weiter üben müssen.

AUSGANGSANGABEN

Horizonte, Averin



- Zielgruppe – Klasse 5
- Lehrwerk – Horizonte
- Sprachniveau - A1

WAS MÜSSEN WIR BEOBACHTEN?

- Wie wird die Reaktion der Schüler, wenn sie selber evaluieren werden?
- Fördert die Selbstevaluation die Motivation und die Leistungen der Schüler?
- Wie verändert sich die Selbstverantwortung der Schüler?

DURCHFÜHRUNG DES PEP-PROJEKTES

- Erarbeitung des Unterrichtsplan
- Erstellung von Aufgaben mit Möglichkeit der Selbstevaluation
- Bearbeitung der Aufgaben
- Einfüllen des Fragebogens
- Schlüsfolgerungen

FRAGEBOGEN ZUM UNTERRICHT

Fragebogen

Was kannst du jetzt machen? Kreuz an!

| Nr | Ich kann... | sehr gut | gut | nicht so gut |
|----|---|----------|-----|--------------|
| 1 | ... die Bedeutung des Verbes „können“ erklären | | | |
| 2 | ... das Verb „können“ konjugieren | | | |
| 3 | ... über mein Hobby sprechen | | | |
| 4 | ... die Aussagesätze mit dem Verb „können“ bilden | | | |
| 5 | ... die Fragen mit dem Verb „können“ bilden und beantworten | | | |
| 6 | ... die Texte mit dem Verb „können“ lesen und verstehen | | | |

PROJEKT

- Einheit – Hobby
- Thema – Das kann ich!
- Die Kinder können das Verb „können“ konjugieren, können von ihrem Hobby sprechen, können Frage- und Aussagesätze mit dem Verb „können“ bilden.

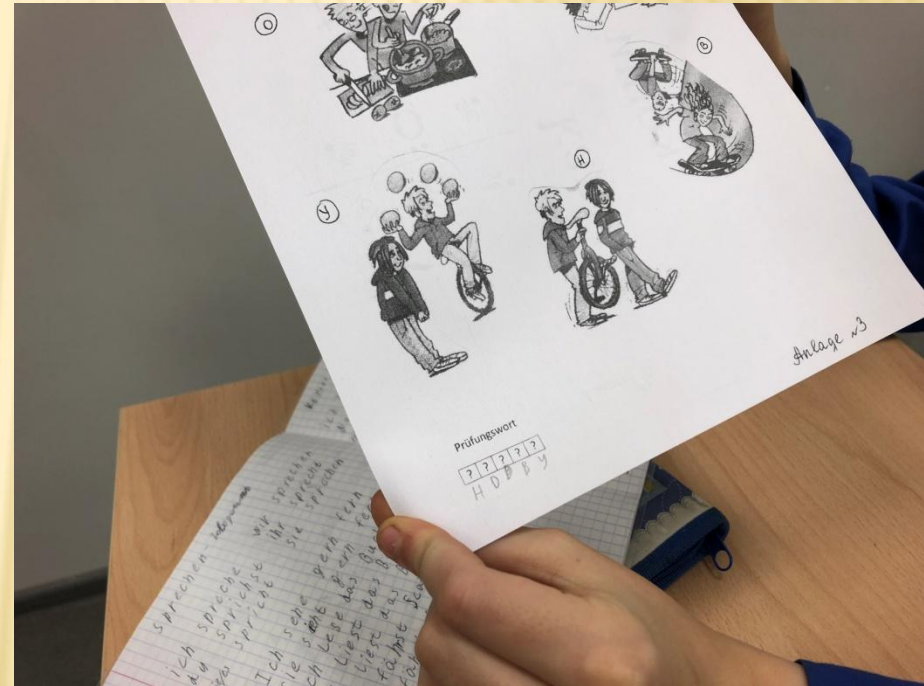
AUFGABE 1



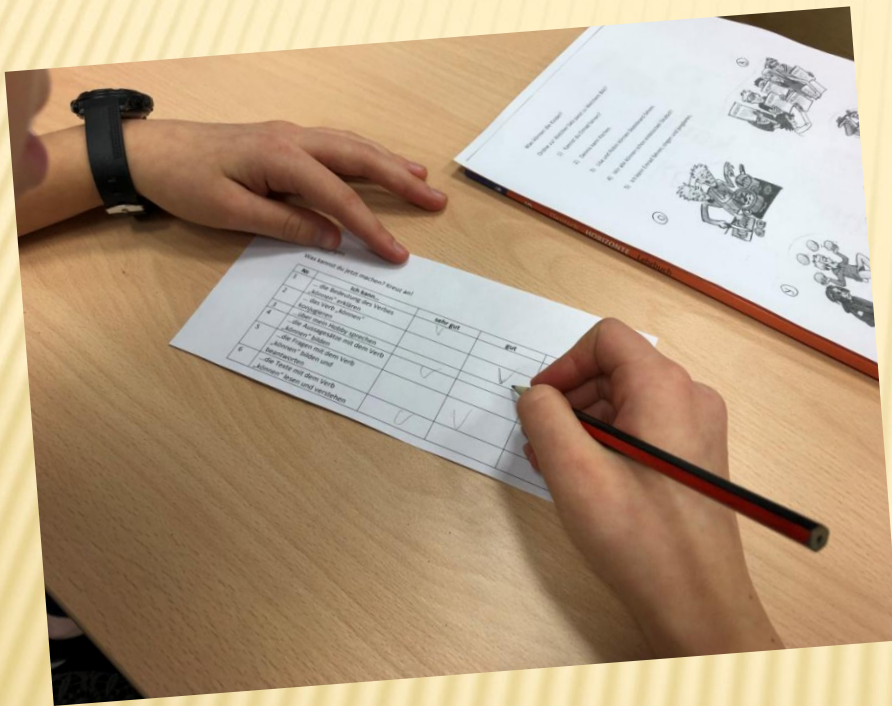
AUFGABE 2



AUFGABE 3



AUFGABE 4 (FRAGEBOGEN)



FELDNOTIZEN

- Nach der Erfüllung der 1. Aufgabe wurde die Interesse zur Stunde höher
- Alle Schüler waren aktiv
- Alle Schüler möchten an der Aufgabenerfüllung teilnehmen
- Die Motivation der Schüler wurde höher
- Die Reaktion der Schüler war unterschiedlich, für sie war es ungewöhnlich, sich selbst einzuschätzen
- Positive Emotionen und gute Laune, wenn alles gut geht

SCHLÜSSFOLGERUNGEN

- Die Selbstverantwortung der Schüler erhöht sich
- Die Schüler sehen selbst, was sie noch nicht gut verstehen und wo sie weiter arbeiten müssen
- Die Schüler verstehen, warum der Lehrer so ihre Arbeit eingeschätzt hat
- Die Selbstverantwortung beeinflusst gut die Leistungen der Schüler
- Prinzip der Selbstevaluation kann nicht zu viel Zeit und kann ständig eingesetzt werden
- Die Selbstevaluation ermöglicht praktische Umsetzung folgender Prinzipien: Lernerorientierung, Förderung der Lernerautonomie

TSCHÜS!

Vielen Dank!